



Empfehlungen zum Pflanzen der Sträucher

Sie erhalten sog. Forstware, das heisst, die Sträucher werden wurzelnackt geliefert (ohne Wurzelballen). Der Arbeitsaufwand zum Setzen wird kleiner, wenn Sie die Pflanzlöcher schon vorbereitet haben. Ideal ist es, wenn Sie die abgeholzten Sträucher noch am gleichen Tag setzen. Wenn das wetterbedingt oder aus zeitlichen Gründen nicht möglich ist, folgendermassen vorgehen:

- Für eine Überbrückung von einigen Tagen den Wurzelbereich mit feuchten Tüchern umwickeln und feucht halten. Die Feinwurzeln sind so vor dem Austrocknen, und auch vor Licht und Wind geschützt.
- Bei längerer Überbrückung die Sträucher provisorisch **einschlagen**:
An einem Platz, wo Ihnen die Sträucher nicht im Weg sind, ein genug grosses Loch graben, die Sträucher alle zusammen (ca. 5-8) eng aneinander in das Loch stellen, gut mit Erde bedecken und die Erde rundum gut andrücken. Gut wässern! Zum Setzen die Sträucher wieder ausgraben und wie beschrieben setzen.

Standort

Je nach Strauchart können die Sträucher mit den Jahren eine beachtliche Breite und Höhe erreichen. Pflanzen Sie deshalb die Sträucher nicht zu nahe an die Grundstücksgrenze oder an Wege.

Unmittelbar vor dem Pflanzen

Verletzte, schwache oder sehr lange Wurzeln grosszügig einkürzen. Dabei auf einen sauberen Schnitt achten. Auch eventuelle geknickte Äste abschneiden.

Vorgehen beim Pflanzen:

- das Pflanzloch entsprechend der Wurzelgrösse/dem Wurzelballen genügend gross graben
- Erde im Pflanzloch bei verdichtetem Boden etwas lockern
- die Pflanze in das Loch halten und die Wurzeln allseitig mit Erde leicht bedecken.
Die Pflanze etwas schütteln und leicht nach oben ziehen, damit die Erde zwischen die Wurzeln fällt
- das Loch mit Erde auffüllen und mit 2-3 Tritten gut andrücken
- eine Kompostgabe oder Düngung ist nicht nötig! Bitte auch keine torfhaltige Erde verwenden
- die Pflanze gut angiesen, auch wenn es regnet! Bei langer Trockenheit ab und zu nachgiesen

Nach dem Pflanzen:

- neben kleinen Pflanzen empfiehlt es sich, einen Pfahl einzuschlagen, damit der Strauch gut sichtbar ist und beim Mähen nicht übersehen wird
- das Gras unter den Sträuchern stehen lassen. Dieser sogenannte Krautsaum sieht weniger gepflegt aus, bietet aber verschiedensten Tieren Schutz und Rückzugsmöglichkeiten
- wenn, dann Krautsaum idealerweise etappenweise mähen
- Etikette nach einer gewissen Zeit entfernen, damit der Draht das Holz nicht einschnürt

Da die Pflanzen noch klein sind, brauchen sie eine gewisse Zeit für ihre Entwicklung. In der Regel wachsen sie gut an. Einheimische Wildsträucher sind anspruchslos. Wenn nötig können sie nach einigen Jahren problemlos zurückgeschnitten werden. Wichtig ist ein fachgerechter Rückschnitt. Das Nahrungsangebot von Blüten, Blättern und Beeren wird von verschiedensten Tieren gerne genutzt. So können auch wir uns über das rege Leben in und um die Sträucher freuen.